

Hochverehrtester Herr Geheimerath,

Erl. 7. I. 05.

In der That liegt jetzt reichliches Ms. für das N. A. vor. Auf den gestern Ihnen angezeigten Aufsatz Werninghoffs folgte heute eine Arbeit von Zeumer über ein Reichsweiskrum von 1252, welche ich unter die selbständigen Stücke, nicht unter die Miscellen, aufnehmer, also unmittelbar hinter Werninghoff bringe, und soeben die erste größere Hälfte der Nachlese Schwalms. Wir werden also, zumal angesichts des Umfangs auch der diesmaligen Nachrichten, ein starkes 2. Heft bekommen, denn es steht ja noch die Miscelle Kramers über die *Sua Chamavorum* und eine Tangle in Aussicht. — Vielen Dank für die 4 Nachrichten; nur möchte ich nur zu erinnern erlauben, dass ich über das Buch von Götz über Franz von Assisi, das ich Ihnen im Sept. oder Oct. übersandte, bisher kein Referat erhielt. Da die letzten Nachrichten von Tangl morgen, von Kirn Montag kommen sollen, so werde ich Dienstag und Mittwoch das Ms. der Nachrichten definitiv redigieren und dann nach Hannover abschicken können. — Also bleibe Dr. Schneidlers Notiz über die Lagen besser fort. In seinen Stellen habe ich bei einigen mir zweifelhaften Punkten Bleistiftbemerkungen angebracht (diese Citationen sind mir ja hier gänzlich unzugänglich); Sie bitten ihn wohl, bei der Correctur auch die Manuscriptblätter sich anzusehen. Mitwirkend grüßt Ihr achtungsvollst ergebener Herrmann.